

„God first – 175 Jahre starke Frauen in der Mission“

Archiv- und Museumsstiftung der VEM und VEM feiern: Am 23. Januar 2018 jährt sich zum 175sten Mal der Geburtstag von Hester Needham. Die Missionsschwester aus Südwales brachte 1889 als erste Schwester der Rheinischen Mission das Evangelium nach Sumatra.

Wuppertal (28.11.2017). Zu diesem Anlass laden die Vereinte Evangelische Mission und die Archiv- und Museumsstiftung der VEM alle Interessierten zu einem Studientag am Samstag, 27. Januar 2018, in ihr Tagungshaus Auf Dem Heiligen Berg in Wuppertal (Missionsstraße 9) ein. Beginn der Feier ist um 11 Uhr. Um 16 Uhr endet die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Auf dem Programm stehen Vorträge und kleinere Gastbeiträge über das Leben von Hester Needham. U.a. erinnert Barbara Jordans an die britische Missionsschwester und an die zahlreichen Frauen und Schwestern in Indonesien. Sie waren 2012 Thema ihrer Magisterarbeit unter dem Titel „Zwischen Dienen in Demut und selbstständiger Arbeit“.

Im weiteren Verlauf des Programmes liest Annika Boos, Sopranistin aus Wuppertal, unter musikalischer Begleitung aus dem Leben von Hester Needham. Nach einem gemeinsamen Mittagessen diskutieren Volker Martin Dally, Generalsekretär der VEM, sowie die VEM-Schwester Renate Reuter und Barbara Jordans über Leben und Werk der bedeutenden Missionsschwester und über die Bedeutung der Schwestern- und Frauenarbeit in der Mission heute. Zuvor besteht die Möglichkeit, das Museum auf der Hardt im Rahmen einer Kurzführung mit dem Schwerpunkt der Frauen in der Mission kennenzulernen.

Hester Needham, britische Diakonissin in Diensten der Rheinischen Mission, brachte Ende des 19. Jahrhunderts das Evangelium nach Sumatra. Die Aussendung der damals bereits 46-jährigen sorgte mit dafür, dass Frauen fortan in der Rheinischen Mission eine aktive und selbstständige Rolle spielten. Mit ihrem Namen verbindet sich nicht nur der Beginn der christlichen Frauen- und Mädchenarbeit auf Sumatra. Hester Needham gilt unter den Batak bis heute als eine Frau, die „durch ihr Leben und Lieben den Menschen ein lebendiges Zeugnis“ gab.

Anmeldung bis zum 15. Januar 2018: Archiv- und Museumsstiftung der VEM
Rudolfstraße 137, 42285 Wuppertal
Telefon: +49 (0)202 / 890 04-151, E-Mail: ams@vemission.org

Die Archiv- und Museumsstiftung der VEM wurde 1998 gegründet und versteht sich als Gedächtnis und Öffentlichkeitsorgan der VEM. Sie bewahrt, dokumentiert und veröffentlicht die historischen Bestände der VEM und ihrer Vorgängerorganisationen, der Rheinischen Missionsgesellschaft und der Bethel Mission.

Die VEM ist eine internationale Gemeinschaft von 35 Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Außer der Geschäftsstelle in Wuppertal gibt es regionale Büros in Afrika (Daressalam, Tansania) und Asien (Medan, Indonesien). Von Anfang an hat die VEM ein ganzheitliches Missionsverständnis verfolgt: Die Verkündigung des Evangeliums gehört genauso dazu wie das Verbessern der Lebensumstände notleidender Menschen und das Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.